



VOLTIGIEREN

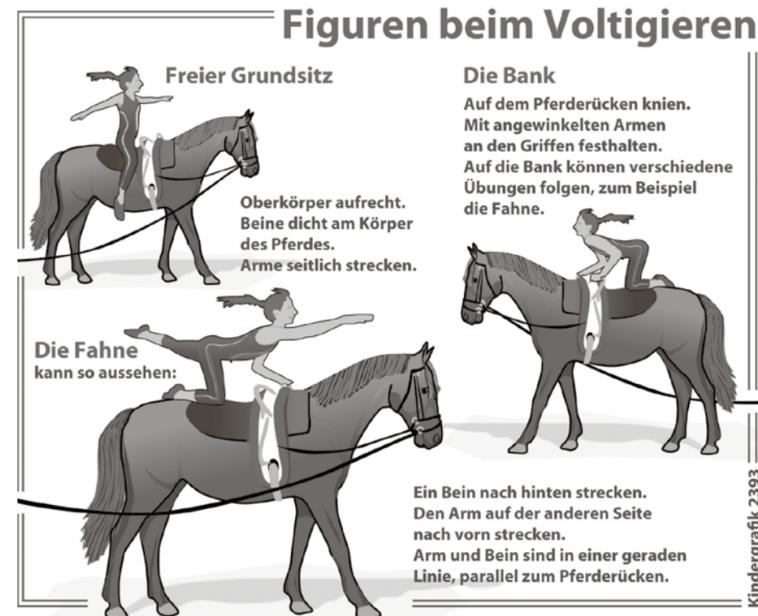


**GOETHE
INSTITUT**
Sprache. Kultur. Deutschland.

VOLTIGIEREN

HANDSTAND AUF DEM PFERD

Die Sportart, bei der man turnerische und akrobatische Übungen auf einem Pferd ausführt, während es an einer Leine im Kreis läuft, heißt Voltigieren. Die Deutschen gehören zu den besten Voltigierern der Welt. Einer von ihnen ist der 26-jährige Jannis Drewell aus dem westfälischen Gütersloh. Weil seine Mutter im Pferdesportverein und Voltigieren tätig war, hatte er schon als kleines Kind Kontakt zu Pferden. Die Arbeit mit den Tieren machte ihm Spaß, gleichzeitig mochte er aber auch die Herausforderung beim Turnen. Dass das Voltigieren beides zusammenbringt, hat ihn schon als Kind fasziniert. Mit acht Jahren begann er selbst mit dem Voltigieren. „Direkt auf dem echten Pferd“, erinnert sich Jannis Drewell. „Natürlich aber zuerst mit leichten Übungen.“ Im Training verwenden Voltigierer auch Holzpferde, um Übungsabläufe besser einstudieren zu können. „Was den Sport aber ausmacht, ist die Arbeit mit dem Pferd“, sagt er. Seine Pferde stehen bei ihm zu Hause auf dem Hof, und er kümmert sich selbst um die Versorgung. „Ich verbringe sozusagen meinen gesamten Alltag mit ihnen“, sagt er. „Sie sind meine Partner im Sport, aber gehören auf gewisse Weise auch mit zur Familie.“ Drewell ist gelernter Tischler und hat auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. 2015 wurde er in ein Sportförderprogramm der Bundeswehr aufgenommen. Seitdem betreibt er das Voltigieren als Profisport. Das heißt: Er kann sich ganz auf sein Training konzentrieren. Das hat sich gelohnt: 2015 wurde er Europameister im Einzelvoltigieren der Männer und in der Saison 2016/2017 Sieger im Weltcup.



MÄDCHEN LIEBEN PFERDE

Das Pferd und alles, was damit zu tun hat, übt auf Mädchen eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Viele träumen davon, ein eigenes Pferd zu besitzen. Dieser Traum hat sich für die 11-jährige Alea aus Bayern erfüllt.

Alea, was für ein Pferd hast du, und wo steht es?

Ich habe ein Pony, einen Wallach. Er ist perfekt für mich: nicht zu faul, aber auch nicht zu flott. Er ist total lieb und verschmüsst. Er steht in einer Reitanlage, 20 Minuten von zu Hause entfernt.

Und wie oft bist du dort?

Eigentlich jeden Tag. Wenn Schule ist, kann ich aber montags und mittwochs nicht zu ihm.

Was musst du machen, wenn du reiten gehst?

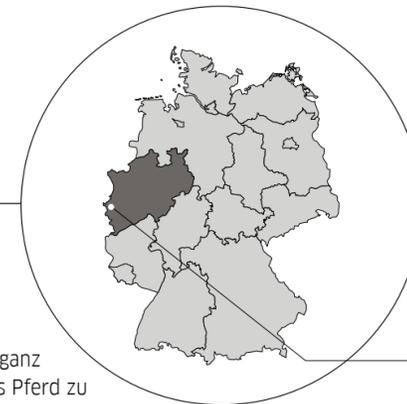
Zuerst putze ich ihn mit verschiedenen Bürsten und mache ihn zum Reiten fertig. Das dauert ungefähr eine halbe Stunde. Nach dem Reiten füttere ich ihn, mache die Hufe sauber und muss dann noch aufräumen. Das dauert auch eine halbe bis drei viertel Stunde.

Wo und wie reitest du?

Freitags habe ich immer Reitunterricht. Da lerne ich zum Beispiel den richtigen Sitz und verschiedene Lektionen wie seitwärts gehen. Samstags reite ich dann meistens aus, über die Wiesen oder durch den Fluss. Bei schlechtem Wetter reite ich in der Halle. Und dann habe ich auch noch einmal pro Woche Springstunde.

Was genau gefällt dir an Pferden und dem Reiten?

Ich mag Tiere generell gern und Pferde besonders, weil man mit ihnen richtig etwas anfangen kann. Sie sind ein Freund fürs Leben. Und man kann mit ihnen auch kuscheln. Am Reiten gefällt mir, dass es zwar anstrengend ist, aber auch sehr viel Spaß macht. Es ist sehr gefühlvoll.



AACHEN

IN DEUTSCHLAND



IN **AACHEN** FINDET SEIT 1924 DAS INTERNATIONALE PFERDESPORTTURNIER CHIO AACHEN STATT.

Lage: mittleres Westdeutschland, im Grenzgebiet zu den Niederlanden und Belgien
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohnerzahl: ca. 250.000
Sehenswert: der Aachener Dom mit seiner über 1.200-jährigen Geschichte, eines der wichtigsten Bauwerke in Deutschland



ARBEITSBLATT zu **VOLTIGIEREN**

Text „Handstand auf dem Pferd“

1 Lies den Text und ergänze den Steckbrief mit den Informationen aus dem Text.

STECKBRIEF

NAME: _____

WOHNORT: _____

ALTER: _____

SPORTART: _____



KONTAKT ZU PFERDEN: _____

GELERNTER BERUF: _____

PROFISPORTLER SEIT: _____

EUROPAMEISTER: _____

WELTCUP-SIEGER: _____

2 Ein Interview mit Jannis Drewell: Notiert Fragen, die man mithilfe des Textes beantworten kann.

3 Spielt das Interview und filmt es mit der Handykamera.



ARBEITSBLATT zu **VOLTIGIEREN**

Text „Mädchen lieben Pferde“

1 Lies den Anfang des Textes und beantworte die Fragen.

- a Wovon träumen viele Mädchen?
- b Wie alt ist Alea und woher kommt sie?

Mädchen lieben Pferde

Das Pferd und alles, was damit zu tun hat, übt auf Mädchen eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Viele träumen davon, ein eigenes Pferd zu besitzen. Dieser Traum hat sich für die 11-jährige Alea aus Bayern erfüllt.

2 Was passt zusammen? Lies die Fragen aus dem Interview mit Alea und ordne die Antworten zu.

Frage	1	2	3	4	5
Antwort					



- 1 Alea, was für ein Pferd hast du, und wo steht es?
- 2 Und wie oft bist du dort?
- 3 Was musst du machen, wenn du reiten gehst?
- 4 Wo und wie reitest du?
- 5 Was genau gefällt dir an Pferden und dem Reiten?

A Freitags habe ich immer Reitunterricht. Da lerne ich zum Beispiel den richtigen Sitz und verschiedene Lektionen wie seitwärts gehen. Samstags reite ich dann meistens aus, über die Wiesen oder durch den Fluss. Bei schlechtem Wetter reite ich in der Halle. Und dann habe ich auch noch einmal pro Woche Springstunde.

B Ich mag Tiere generell gern und Pferde besonders, weil man mit ihnen richtig etwas anfangen kann. Sie sind ein Freund fürs Leben. Und man kann mit ihnen auch kuscheln. Am Reiten gefällt mir, dass es zwar anstrengend ist, aber auch sehr viel Spaß macht. Es ist sehr gefühlvoll.

C Eigentlich jeden Tag. Wenn Schule ist, kann ich aber montags und mittwochs nicht zu ihm.

D Zuerst putze ich ihn mit verschiedenen Bürsten und mache ihn zum Reiten fertig. Das dauert ungefähr eine halbe Stunde. Nach dem Reiten füttere ich ihn, mache die Hufe sauber und muss dann noch aufräumen. Das dauert auch eine halbe bis drei viertel Stunde.

E Ich habe ein Pony, einen Wallach. Er ist perfekt für mich: nicht zu faul, aber auch nicht zu flott. Er ist total lieb und verschmust. Er steht in einer Reitanlage, 20 Minuten von zu Hause entfernt.

SPORT IN DEUTSCHLAND VOLTIGIEREN Lehrerhandreichungen



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu VOLTIGIEREN

Text „Handstand auf dem Pferd“ und Grafik:

Niveau:	B1
Materialien:	Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Leine, -n	voltigieren	Übungen ausführen
e Herausforderung, -en	turnen	tätig sein
r Übungsablauf, -abläufe	faszinieren (+ Akk.)	sozusagen
e Versorgung (nur Sg.)	verwenden (+ Akk.)	auf gewisse Weise
r Tischler, - / e Tischlerin, -nen	einstudieren (+ Akk.)	
s Sportförderprogramm, -e	betreiben (+ Akk.)	
r Profisport (nur Sg.)	sich lohnen (+ Nom.)	
e Bundeswehr (nur Sg.)	turnerisch	
e Saison, -s	akrobatisch	
	westfälisch	
Grafik		
r Grundsitz (nur Sg.)	r Griff, -e	strecken (+ Akk.)
r Oberkörper, -	aufrecht	knien
e Bank, -"-e	dicht	anwinkeln (+ Akk.)
e Fahne, -en	seitlich	festhalten

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Bild und fragt die L, was sie sehen, und ob sie wissen, wie dieser Sport heißt. Zur Veranschaulichung erklärt die LK mithilfe der Grafik einige Figuren, die man beim Voltigieren lernt.

1. EA: Die LK verteilt die Kopien des Textes. Die L lesen den Text, unterteilen ihn in vier Sinnabschnitte und finden für jeden Abschnitt eine Überschrift. Anschließend vergleichen sie das Ergebnis mit ihren Nachbarn und präsentieren es im Plenum.

2. PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L machen Aufgabe 1.

3. EA: Freiwillige beschreiben Jannis Drewell mithilfe ihrer Mindmap. (Aufgabe 2)

4. PL: Die LK zeigt den L einen kurzen Videoclip von Jannis Drewell, z.B. das Finale des Weltcups 2017: https://www.youtube.com/watch?v=d21LXCjk_cU

5. PA: Die L stellen sich vor, sie haben die Möglichkeit, Jannis Drewell zu interviewen. Sie formulieren Fragen, die sich mithilfe des Textes beantworten lassen.

Hausaufgabe: Die L arbeiten in Vierer-Gruppen zusammen: 2 Personen spielen das Interview, eine Person filmt es mit der Handkamera, eine Person führt Regie. In der nächsten Stunde werden einige Interviews über den Beamer in der Klasse präsentiert.

METHODE: Texterschließung: Sinnabschnitte und Zwischenüberschriften

Bei dieser Methode geht es um das globale Leseverständnis. Die L lesen einen Text aufmerksam durch und entscheiden - eventuell mithilfe vorher markierter Schlüsselwörter, welche Aussagen sinngemäß zusammengehören und wo ein neuer gedanklicher Schritt eingeleitet wird. An diesen Stellen grenzen sie Textteile gut erkennbar voneinander ab. Dann formulieren sie passende Zwischenüberschriften für jeden Abschnitt.

Text „Mädchen lieben Pferde“

Niveau: A2
Materialien: Kopien des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Wallach, -e	ausreiten	Anziehungskraft ausüben
e Reitanlage, -n	füttern (+ Akk.)	auf (+ Akk.)
e Bürste, -n	kuscheln	etwas anfangen können mit
r Huf, -e	flott	(+ Dat.)
r Sitz (hier: nur Sg.)	verschmust	seitwärts
e Halle, -n	gefühlvoll	
e Springstunde, -n		

zum Einstieg

PL: Die LK schreibt den Satz „Alle Mädchen lieben Pferde.“ an die Tafel. Die L diskutieren, ob sie diese Aussage für richtig halten und wenn ja, was die Gründe dafür sein könnten.

1. PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L lösen die Aufgaben 1 und 2. Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen.

Lösung zu 1: Viele Mädchen möchten ein Pferd haben. Alea ist 11 und lebt in Bayern.

Lösung zu 2: 1E, 2C, 3D, 4A, 5B

2. GA: Die LK teilt die Klasse in eine Pro- und eine Kontra-Gruppe ein. Es geht um die Frage „Sollen Eltern ihrer elfjährigen Tochter ein Pony kaufen?“

Die Gruppen sammeln jeweils Pro- und Kontra-Argumente – egal, welche Meinung sie persönlich haben – und schreiben diese auf Kärtchen.

3. GA: Die beiden Gruppen spielen eine „Zick-Zack-Debatte“. Dabei werden auch einfache Redemittel der Meinungsäußerung geübt, welche die LK an die Tafel schreibt:

<i>Ich denke / glaube / finde (nicht), dass ...</i>	<i>Das ist sicher richtig, aber ...</i>
<i>Meiner Meinung nach ...</i>	<i>Das sehe ich anders.</i>
<i>Man darf nicht vergessen, dass ...</i>	

METHODE: Zick-Zack-Debatte

Die Klasse steht/sitzt in zwei Reihen einander gegenüber. Jede der beiden Gruppen nimmt zu einem Problem bzw. zum Thema der Arbeitsgruppe eine gegenteilige Position ein. Der „Kopf“ nennt ein Argument, das vom Gegenüber widerlegt oder auch weitergeführt werden soll, dieses wird vom neuerlichen Gegenüber aufgegriffen usw.

Leichtere Variante: Die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt: Pro und Kontra. Sie haben eine vorgegebene Zeit, um Argumente zu sammeln und auf Kärtchen zu schreiben. Es wird versucht, möglichst für jeden L ein Argument zu finden. Dann stellen sich die Gruppen einander gegenüber und die Argumente werden nach und nach vorgetragen, so dass immer die am besten zueinander passenden Argumente genannt werden.

Zur Vertiefung

<https://www.youtube.com/user/RossundReiterTV> > Übersicht > Basics mit Kati
Hier werden die Grundlagen des Reitens und der Pferdepflege erklärt.

<http://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/10360-rtkl-das-reiter-abc>

Hier werden wichtige Begriffe zum Thema „Reiten“ erklärt.

<https://www.chioaachen.de> Das ist die offizielle Website mit dem Programm des Weltfests des Pferdesports CHIO 2018 in Aachen.